

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kritische Dokumentation, sondern «unser Ureni Enderlin» erhält freie Bühne, um sein Leben und Werk bengalisch zu illuminieren, von heldenhaf- ten Sprengmanövern über seine patriarchalische Betriebsführung bis einer Reise an die Weltaus- stellung nach Paris. Das Buch und seine Anhänge mit Verträgen, Bauprotokollen und der Totenre- de sind unterhaltsame Quelle einer Karriere, die der charismatische Mann aus Graubünden sich als Generalunternehmer im Tiefbau einzurich- ten wusste. Geboren als Kind armer Leute aus Maienfeld, aufgestiegen mit Wuhr-, Eisenbahn-, Wasserversorgungs-, Strassen- und Festungs- bauten zu einem wohlhabenden Mann und pfiffigen Schriftsteller seiner selbst. 6A

#### STEIN AUF STEIN

Das bewegte Leben unseres Urenis Johann Peter Enderlin (1844–1925). Doris Leutwyler, Silvia Fetzler, This Fetzler, Südostschweiz Buchverlag, Chur/Glarus 2011, CHF 34.–

**02\_\_PLÖTZLICH DIESE ÜBERSICHT** Das Nach- schlagewerk neuer Werkstoffe für Architektur und Design ist verständlich geschrieben und mit vielen Grafiken, Material- und Produktfo- tos bebildert. Das hilft, denn die beschriebenen Werkstoffe und Verfahren hören sich teilweise gar abenteuerlich an. Wir lesen von Vasen aus Algenfasern, Särgen aus Mandelholz oder Beton- oberflächen, die bei Regen ein Ornament anneh- men. Der Autor unterteilt das Nachschlagewerk in acht Kapitel. Sie widmen sich biobasierten oder biologisch abbaubaren Materialien oder Energie erzeugenden oder Licht beeinflussenden Mate- rialien. Sascha Peters listet zu jedem Werkstoff verschiedene auf dem Markt erhältliche Produk- te auf. Dies hilft Designern und Architekten, sich schnell eine Übersicht zu machen. Einziger Wer- mutstropfen ist das Layout. Die kleinteilige und fließende Gestaltung macht es den Lesern auf einigen Doppelseiten schwer, die Info gleich dem richtigen Material zuzuordnen. AP

#### MATERIALREVOLUTION

Nachhaltige und multifunktionale Materialien für Design und Architektur. Sascha Peters, Birkhäuser, Basel 2011, CHF 75.–

**03\_\_HALTEN SIE HÜHNER!** Die wahre Heraus- forderung des 21. Jahrhunderts? Unser tägliches Tun! Denn aus dem Handeln im Kleinen kommen die Folgen im Grossen. In den meisten Fällen fehlt jedoch die Rückkopplung zwischen beidem. Das versucht dieses Buch. 15 alltägliche Tätig- keiten werden auf ihre Konsequenzen hin ab- geklopft: Statt ein Kilogramm Rindfleisch zu es- sen, kann ich ein Jahr lang täglich Duschen. Und schlafen macht mich schlau, kreativ und gesund. Der Leser oder die Leserin bekommt 210 kon- krete Vorschläge, wie er die Welt besser machen kann (zum Beispiel «Halten Sie Hühner!«). Zehn Thesen schauen abschliessend auf das grosse Ganze. Eine sagt, statt Enthaltensamkeit zu predi- gen, sollten wir Nachhaltigkeit zum Objekt der Begierde machen. Die farbenfrohe Gestaltung des Buches macht sich genau das zum Ziel. Eine Öko- fibel für den «Coffeetable»! si

#### DOMINO

Handbuch für eine nachhaltige Welt. Christopher Blaufelder, Stephan Sigrist, Burkhard Varnholt, Gerd Folkers, Verlag NZZ Libro, Zürich 2010, 68.–

**04\_\_DER WERKPLATZ SCHWEIZ** Wer von der Schweizer Wirtschaft spricht, denkt vor allem an den Bankenplatz. Doch nicht die Banken haben die Grundlage für unseren heutigen Reichtum geschaffen, sondern die einst zahlreichen Indus- triebetriebe. Von all den Firmen, die Schweizer Qualität in die Welt hinaustrugen, sind nur wenige übrig geblieben. Hans-Peter Bärtschi, einer der besten Kenner der hiesigen Industrielandschaft, rollt die Schweizer Industriegeschichte nochmals auf. Branche für Branche zeigt er, welch immen- se Wertschöpfung damals in den Industriehallen entstand. Dabei nimmt Hans-Peter Bärtschi den Leser und die Leserin mit auf eine spannende Reise durch die industrielle Schweiz, zu bekann- ten Marken, aber auch zu in Vergessenheit ger- ratenen Industriezweigen wie der Erzförderung oder dem Abbau von Bitumen. Doch Bärtschi er- zählt nicht nur ein Stück Wirtschaftsgeschichte, sondern übt auch Kritik: Viele Firmen verschwanden, weil Spekulanten die Patrons ablösten, kurz- fristige Gewinne das langfristige Wirtschaften ersetzten. Damit schlägt das Buch einen Bogen

zur aktuellen Geschichte, in der Bankenpleiten und Spekulationsblasen sich in immer kürzeren Abständen folgen. Reto Westermann

#### DIE INDUSTRIELLE SCHWEIZ – VOM 18. INS 21. JAHRHUNDERT

Aufgebaut und ausverkauft. Hans-Peter Bärtschi, Verlag Hier + Jetzt, Baden 2011, CHF 78.–

**05\_\_ALLE JAHRE WIEDER** Und schon ist wie- der Weihnachten. Unsere Schenkempfehlung ist dieses Jahr ein persönlicher Jahresrückblick. Hochparterre Bücher wünscht Ihnen eine schöne und bücherreiche Weihnachtszeit. Hanspeter Vogt

#### JUGENDSTIL

Norbert Wolf, Prestel Verlag, München 2011, CHF 79.–

#### WIR EMPFEHLEN AUSSERDEM

>The Complete Architecture of Adler & Sullivan. Richard Nickel and Aaron Siskind with John Vinci and Ward Miller. The Richard Nickel Committee, Chicago 2011, CHF 128.–

>Le Corbusier / Lucien Hervé. Betrice Andrieux, Quentin Bajac, Michel Richard, Jacques Sbriglio, Schirmer / Moset, München 2011, CHF 99.–

>Kunst der Möbeldmalerei. Ein ungeschriebenes Kapitel zur Schweizer Kunstgeschichte. Jost Kirchgraber, Hier + Jetzt, Baden 2011, CHF 58.–

>Schweizer Fotobücher 1927 bis heute. Eine andere Geschichte der Fotografie. Peter Pfrunder, Verlag Fotostiftung Schweiz, Winterthur 2011, CHF 99.–

>[www.hochparterre-buecher.ch](http://www.hochparterre-buecher.ch)

#### BEWERTUNG

☆☆☆☆ Ich gebe es nicht mehr aus der Hand  
 ☆☆☆ Ich lese es wieder  
 ☆☆☆ Ich stelle es ins Regal  
 ☆ Ich lasse es im Tram liegen

## Oswald zeigt: Tisch



Der überlange Tisch für den Wohn- und Arbeitsbereich. Diverse Längen bis 5 Meter mit nur 4 Füßen.

Gefertigt in den Tischblattoberflächen Holz, Linoleum und Kunstharz. Beine und Seiten Holz gebeizt, lackiert.

Design: Silvio Schmed

Verlangen Sie unsere Prospekte, besuchen Sie den Ausstellungsraum oder unsere Homepage.

Ph. Oswald  
 Schreinerei und Innenausbau AG  
 Telefon +41 44 852 55 00  
 E-mail [info@ph-oswald.ch](mailto:info@ph-oswald.ch)  
[www.ph-oswald.ch](http://www.ph-oswald.ch)